

Manfred Raab wieder PEU-Landesvorsitzender

Achern (pd). Bei der Landesversammlung der Paneuropa-Union Baden-Württemberg hat sich Landesvorsitzender Manfred Raab dafür ausgesprochen, nach Ratifizierung des EU-Verfassungsvertrages erneut das Thema des Gottesbezuges in der Präambel zu diskutieren.

Europa sei kein heidnischer oder atheistischer Kontinent, sondern ein christlicher. Man dürfe sich die christliche Konzeption Europas nicht von politischen Kräften nehmen lassen, die eine anti-christliche Revision der europäischen Kulturgeschichte anstrebten.

Der langjährige Abgeordnete des Europäischen Parlaments Konrad Schwaiger

aus Bruchsal plädierte ebenfalls dafür, sich weiter intensiv mit der „Europäischen Verfassung“ auseinander zu setzen.

Bei den Neuwahlen zum Landesvorstand wurden Landesvorsitzender Manfred Raab (Schömberg) und seine beiden Stellvertreter Jutta Majewski (Villingen-Schwenningen) und Bernhard Neymeyer (Endingen) in ihren Ämtern bestätigt. Als Beisitzer im Landesvorstand wurden gewählt: Rainer Bäurich, Jörg Gössler, Gustav Gregor, Karl-Georg Gruber, Erwin Haltof, Hermann Klumpp, Jean-Albert Leu, Jörg Linkenheil, Erwin Sabrowske, Konrad Schwaiger und Klaus Werdin. ■



Ehrung im Landesverband Baden-Württemberg, v.l.n.r.: Bernhard Neymeyer und Hermann Klumpp erhielten von Landesvorsitzenden Manfred Raab (Mitte) Ehrenurkunden für 30 Jahre aktive Mitarbeit.



Straßburg (pd). Erzbischof Paul Cordes vom Päpstlichen Rat Cor Unum sprach bei den Paneuropa-Parlamentariern in Straßburg über Religion als vergessene Dimension humanitärer Hilfe. Neben ihm Vorsitzender Ingo Friedrich MdEP und Generalsekretär Julien Van der Beeken.



Paneuropäer: Europaminister Rocco Buttiglione und Pfarrer Schlichting.

Buttiglione: Gegen atheistische Staatsreligion

Nürnberg (pd). Bei der 7. Versammlung für Bekenntnis, Erneuerung und Einheit der Kirche des Arbeitskreises Bekenntender Christen in Bayern (ABC) am 29. Januar 2005 in Nürnberg, hat der italienische Europa-Minister, Professor Rocco Buttiglione vor etwa 120 Delegierten aus 20 kirchlichen Gemeinschaften und Bewegungen und über 200 weiteren Teilnehmern über „Das Christliche Bekenntnis im neuen Europa“ gesprochen.

Pfarrer Dr. Wolfhart Schlichting, Initiator und langjähriger Sprecher des ABC sowie Leiter des Arbeitskreises „Kirchen und Religionsgemeinschaften“ der Paneuropa-Union Deutschland, erinnerte dabei an seine Begegnungen mit Rocco Buttiglione vor über 30 Jahren im Rahmen gemeinsamer Studententreffen nonkonformistischer Evangelischer Studentengemeinden und der katholischen Bewegung *Communione e Liberazione* (CL) in Italien.

Schlichting zitierte aus einem Grundlagentext von *Communione e Liberazione*: „Im Grunde ist das, was wir brauchen, ein wenig von dem Mut, mit dem Matthäus, Zachäus und Magdalena ihre christliche Entdeckung gegenüber dem Milieu, in dem sie zuhause waren, behaupteten. Oder, wenn man so will, es ist nötig, das Zeugnis des Ste-

phanus vor dem Synedrium zu erneuern: einen Affront gegen die Ansichten aller, um Jesus nachzufolgen“. Schlichting zog eine Parallele zu Buttiglioness Position bei der Wahl der EU-Kommissare Ende 2004. Die Bekenntenden Gemeinschaften innerhalb der Evangelischen Kirche in Deutschland hätten dabei hinter Buttiglione gestanden, sagte Pfarrer Schlichting unter starkem Beifall der Versammlung. Minister Buttiglione unterstrich in seiner Rede, dass Christen heute die Prinzipien einer toleranten Gesellschaft gegen Tendenzen zu einer atheistisch-relativistischen Staatsreligion zu verteidigen hätten.

Der italienische Europa-Minister bedankte sich ausdrücklich für die Unterstützung, die er durch evangelische Christen erfahren habe.

Der bayerische Innenminister Günther Beckstein hob in seinem Beitrag hervor, daß die Evangelische Kirche in Bayern wieder stärker als früher wesentliche christliche Positionen einnehme. Dies sei auch der wichtigen Arbeit des seit 15 Jahren in der Kirche tätigen ABC zu verdanken. Die Versammlung endete am Sonntag mit einem Sakramentsgottesdienst in der St. Lorenzkirche bei dem Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiß aus Regensburg predigte. ■